



WETTBEWERB HAUPTSTADT DES FAIREN HANDELS

Faires Handeln lebt von guten Ideen!

Mit dem Wettbewerb *Hauptstadt des Fairen Handels* zeichnet die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) alle zwei Jahre kreative und innovative Projekte rund um das Themenfeld „Fairer Handel und Faire Beschaffung“ aus und macht vorbildliches kommunales Engagement einer breiten Öffentlichkeit sichtbar.

Worum geht's?

Fairer Handel ist wirkungsvolle Entwicklungszusammenarbeit und zugleich Förderung des Gemeinwesens vor Ort. Genau hier leisten die Kommunen einen wichtigen Beitrag zu einer global nachhaltigen Entwicklung im Sinne der Agenda 2030 mit ihren 17 Nachhaltigkeitszielen (Sustainable

Development Goals/SDGs). Sie setzen sich gemeinsam mit ihren Partnerinnen und Partnern aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft für fairen Handel und faire Beschaffung ein und engagieren sich damit insbesondere für die Erreichung vom SDG 12 „Nachhaltiger Konsum und Produktion“.

Dieses Engagement zeichnet die SKEW von Engagement Global alle zwei Jahre mit dem Wettbewerb *Hauptstadt des Fairen Handels* aus. Seit 2003 macht der Wettbewerb über dessen Berichterstattung und durch Vernetzungsaktivitäten innovative kommunale Projekte zum fairen Handel und zur fairen Beschaffung für ein breites Publikum bekannt und erlebbar.

Teilnahme und Wettbewerb

Am Wettbewerb beteiligen können sich alle Städte, Gemeinden und Landkreise in Deutschland, die durch eigene Aktivitäten den fairen Handel unterstützen. Einzelaktionen können ebenso ausgezeichnet werden wie langfristige Maßnahmen, Strategien und Kooperationsprojekte mit lokalen Initiativen und Nichtregierungsorganisationen. Die eingereichten Projekte müssen einen klar erkennbaren Bezug zum fairen Handel oder der fairen Beschaffung haben. Hiermit ist die Berücksichtigung und Einhaltung grundlegender Arbeits- und Sozialstandards in der Produktion von Textilien und Lebensmitteln, aber auch von IT-Komponenten und Natursteinen aus Ländern des Globalen Südens gemeint.

Wichtig für die Teilnahme am Wettbewerb ist, dass die Aktivitäten zum Zeitpunkt der Bewerbung durchgeführt werden oder abgeschlossen sind.

Die bisherigen Hauptstädte des Fairen Handels waren: Fürth (2021), Neumarkt in der Oberpfalz (2019), Köln (2017), Saarbrücken (2015), Rostock (2013), Bremen (2011), Marburg (2009), Düsseldorf (2007) sowie Dortmund (2005 und 2003). Seit Beginn des Wettbewerbs 2003 haben sich über 280 Kommunen aus allen deutschen Bundesländern am Wettbewerb beteiligt – viele von ihnen mehrfach.

Die nächste Wettbewerbsrunde findet 2023 statt.

Was macht den Wettbewerb attraktiv?

Über den Titelgewinn „Hauptstadt des Fairen Handels“ und die Vergabe der weiteren Preise – allesamt dotiert mit hohen Preisgeldern – entscheidet eine unabhängige Jury mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Nichtregierungsorganisationen. Die Gewinnerkommune darf sich fortan „Hauptstadt des Fairen Handels“ nennen und erhält darüber hinaus ein eigens für den Wettbewerb entwickeltes Signet, das sie für ihre zukünftigen Marketingaktivitäten führen darf.

Doch auch wer es nicht auf das Siegertreppchen schafft – von der Teilnahme am Wettbewerb profitieren alle mitmachenden Städte, Gemeinde und Landkreise. Jede Kommune erhält die Möglichkeit, einem einzigartigen Lernnetzwerk beizutreten. In den von der SKEW organisierten Erfahrungsaustauschen bekommen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wichtige Ideen und Impulse, um ihr Engagement weiter voranzubringen und das entwicklungspolitische Profil der eigenen Kommune zu stärken.

Weitere Informationen

Ausführliche Informationen zum Wettbewerb finden Sie unter

 www.faire-hauptstadt.de

Unterstützung und Finanzierung

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung finanziert und fördert den Wettbewerb *Hauptstadt des Fairen Handels*.

Ansprechperson

Richard Klasen

Telefon +49 228 20 717-2623

hauptstadtwettbewerb.skew@engagement-global.de

Der Wettbewerb Hauptstadt des Fairen Handels ist ein Angebot von ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH – Service für Entwicklungsinitiativen. ENGAGEMENT GLOBAL informiert und berät Einzelpersonen, Kommunen, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Stiftungen zu entwicklungspolitischen Vorhaben und fördert diese finanziell. Sie qualifiziert bedarfsgerecht, verbindet Menschen und Institutionen miteinander, unterstützt zivilgesellschaftliches und kommunales Engagement.

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Service für Entwicklungsinitiativen
Friedrich-Ebert-Allee 40 · 53113 Bonn
Postfach 12 05 25 · 53047 Bonn

Telefon +49 228 20 717-0
Telefax +49 228 20 717-2150
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de

Im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung